



BURG PICHL | TANNHAUSER TURM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Salzburg](#) | [Bezirk Tamsweg](#) | [Mariapfarr, OT Pichl](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Pichl ist eine kleine Turmburg, die nach ihren Besitzern, den Herren von Tannhausen, auch Tannhauser Turm genannt wird.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°08'17.2" N, 13°44'05.1" E](#)
 Höhe: 1080 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
 Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von Salzburg oder Villach kommend die A10 (Tauernautobahn) an der Abfahrt St. Michael im Lungau verlassen und über die B96/99 bis kurz hinter den Ort fahren. Dort der B99 in Richtung Mauterndorf folgen. In Mauterndorf schließlich auf die B95 in Richtung Tamsweg abfahren. Nach ca. 4 km rechts nach Pichl abbiegen. Kostenlose Parkmöglichkeit am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.

**Öffnungszeiten**

Nur Außenbesichtigung möglich.

**Eintrittspreise**

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1123	Ein Reginhard de Püchilarn wird erwähnt. Daher vermuten Zaisberger/Schlegel, daß der Turm bereits zu dieser Zeit bestand. Laut Hinweistafel soll der Turm jedoch erst aus der 2. Hälfte des 14. Jh. stammen.
1141	Ein Dionas von Pichleren wird genannt.
1287	Nennung eines Heinrichs von Pichl.
ab 1370	Die kleine Burg dient den Rittern Waldegher, einer der bekanntesten Adelsfamilien der Gegend, als Ansitz. Zaisberger/Schlegel nennen als Übergang der Burg an die Waldecker den Zeitraum um 1360.
1403 - 1450	Der Turm ist im Besitz von Hans II. Waldecker.
1450	Da Hans II. Waldecker erbenlos stirbt, kommt der Turm an seinen Vetter.
1466	Conrad von Tannhausen, Pfleger zu Moosham, erwirbt den Turm.
1526	Aus Rache für einen mißlungenen Feldzug zünden Lungauer Bauern die Burg vermutlich an.
1546	Die Burg wird wieder als bewohnbar bezeichnet.
1630	Der Lungauer Gewerke Karl Jocher kauft den Turm.
1846	Der Turm wird als Ruine bezeichnet, von der nur noch hohe Mauern stehen.
19. Jh.	Der Getreidekasten und der Keller werden in die Ruine eingefügt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel an der Straße unterhalb der Ruine.

Literatur

Zaisberger, Friederike & Schlegel, Walter - Burgen und Schlösser in Salzburg, Bd 1: Pongau, Pinzgau, Lungau | Wien, 1978

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[10.04.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2017 [CR]

